

Antrag auf naturschutzrechtliche und baurechtliche Genehmigung zur Durchführung einer Auffüllung

1. Antragsteller

Vorname, Name bzw. Firma, Anschrift, Telefon

2. Auffüllvorhaben

Begründung der Notwendigkeit - Zutreffendes ankreuzen und genau erläutern

- Bewirtschaftungserleichterung
 Bodenverbesserung
 Zwischenlagerung
 Sonstiges:

Erläuterung:

3. Auffüllgrundstück

Gemeinde _____
Flur _____

Gemarkung _____
Flst. Nr. _____

Sind Sie Eigentümer des Grundstücks? ja nein

Falls Sie nicht Grundstückseigentümer sind, ist die Vorlage einer Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers erforderlich!

Bestehen Grunddienstbarkeiten? Falls ja, bitte Grundbuchauszug vorlegen!

4. Angaben zur Auftragsfläche

4.1 Derzeitige Nutzung (z. B. Acker, Grünland)	_____
4.2 Wurde das Gelände früher schon aufgefüllt?	_____
4.3 Besteht Verdacht auf eine Bodenverunreinigung?	_____
4.4 Einstufung des Bodens laut Bodenschätzungs- bzw. forstlicher Standortkarte (Werte erhältlich beim Finanzamt, Amt für Landwirtschaft bzw. Forstamt)	_____
4.5 Angaben zur Bodenbeschaffenheit	
- Bodenart (z. B. Sand, Lehm, Ton)	_____
- Steingehalt	
	[] steinfrei
	[] gering (bis 10 Vol-%)
	[] mittel (10 bis 30 Vol-%)
	[] hoch (größer als 30 Vol-%)
4.6 Lage im Wasserschutzgebiet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

5. Angaben zur geplanten Auftragsmaßnahme

5.1 Größe der Bodenauftragsfläche einschl. Anpassungsfläche	
- Fläche (Länge x Breite)	_____
5.2 Auffüllhöhe	_____
5.3 Auffüllmenge	_____
5.4. Beginn und Ende der Arbeiten	_____

6. Angaben zum Auffüllmaterial

6.1 Herkunft	
- Gemeinde/Gemarkung	_____
- Flur/Flurst. Nr. bzw. Straße, Haus-Nr.	_____
- Material aus einer privilegierten Baumaßnahme des eigenen landwirtschaftlichen Betriebs? []	
- Fremdmaterial? []	
Anteil Eigenmaterial / Fremdmaterial: [] / []	
6.2 Derzeitige Nutzung der Entnahmefläche (z. B. Acker, Grünland)	_____

6.3 Angaben zur Beschaffenheit des Bodenaushubes

- Bodengüte (z. B. Sand, Lehm, Ton) _____

- Steingehalt

- steinfrei
 gering (bis 10 Vol-%)
 mittel (10 bis 30 Vol-%)
 hoch (größer als 30 Vol-%)

- Beim Bodenaushub handelt es sich um

- Oberboden
 Unterboden

- Ist die Entnahmefläche vernässt (Nassbleichung, Rostfleckigkeit hoch anstehendes Grundwasser, Stauwasser)?

ja / nein

6.4 Besteht Verdacht auf eine Bodenverunreinigung?

ja / nein

6.5 Der Boden ist frei von groben Steinen (größer als 20 cm) und Felsaufbruch; Abfällen sowie Bauschutt und Straßenaufbruch (z. B. Schotter, Bitumenreste)

ja / nein

6.6 Wurde das Gelände früher schon einmal aufgefüllt?

ja / nein

7. Anlagen

- Topographische Karte M 1 : 25.000 oder anderer Übersichtslageplan
 Lageplan M 1 : 2.500 oder 1 : 500
 Längs-/Querschnitte mit Höhenangaben vor und nach Auffüllung
 Massenberechnung
 Sonstige Anlagen

Antragsteller

Datum/Unterschrift

Anmerkung: Der Antrag und die Unterlagen sind beim LRA SHA, Bau- und Umweltamt, Münzstraße 1, 74523 Schwäbisch Hall einzureichen, zusätzlich sind die Unterlagen möglichst elektronisch zur Verfügung zu stellen (L.Koengeter@LRASHA.de). Auskünfte erteilt Frau Köngeter unter 0791/755-7913.